

109 Mal stand eine Eins vor dem Komma

job- **KREIS BORKEN.** Eine „Eins“ vor dem Komma – das ist der Traum der meisten Schüler und Azubis, wenn es an die Ausgabe der Zeugnisse geht. Gleich 109 Mal gab es am Mittwochabend im Ahauser Kulturquadrat diese Traumnote zu würdigen. Denn: so viele Auszubildende von Unternehmen aus dem Kreis Borken hatten ihre Abschlussprüfung bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen. Das waren sieben Prozent aller Azubis. 400 Gäste spendierten den jungen Fachkräften dafür reichlich Applaus in der Stadthalle.

Anja Meuter, IHK-Vizepräsidentin und Vorsitzende im IHK-Regionalausschuss für den Kreis Borken, beglückwünschte die Einsler Absolventen zu ihren herausragenden Abschlüssen: „Sie haben eine Top-Leistung bestens vorbereitet, punktgenau und konzentriert abgeliefert. Darauf können Sie sehr, sehr stolz sein.“ Sie versicherte den jungen Preisträgern, dass ihre Entscheidung für eine betriebliche Ausbildung absolut richtig gewesen sei: „Wir brauchen Sie, liebe Prüfungsbeste. Sie müssen nicht ‚auswandern‘.



Gratulation: Diese Azubis aus den IHK-Berufen (Im Bild mit Ehrengästen) haben ihre Ausbildung mit der Note „sehr gut“ abgeschlossen. Sie wurden am Mittwochabend in Ahaus geehrt.

Foto: Barnekamp

„Bleiben Sie in unserer Region. Hier lässt sich hervorragend leben, arbeiten und Karriere machen.“ Die IHK-Vizepräsidentin dankte ausdrücklich den Auszubildenden in den Unternehmen und den Lehrern an den Berufskollegs für ihre Arbeit. Seinen Respekt vor der Leistung der Auszubildenden unterstrich auch Norbert Steinig, Leiter des IHK-Standortes Westmünsterland und Moderator der Bestenehrung. Eine Eins vor dem Komma auf dem Ausbildungszeugnis ist ein

großes Qualitätsversprechen“, sagte Steinig, „aber wer von ihnen am Ende eine Eins bekommen hat, der ist auch sehr gut.“

Mara Löser erinnerte in ihrer Absolventenrede besonders an die Momente in der Ausbildungszeit, in denen sie mit Kreativität und Know-how die Umgebung mitgestalten konnte. „Genau dafür machen wir unseren Job, und genau diese Momente bringen uns nicht nur beruflich, sondern auch persönlich weiter“, sagte die

Bauzeichnerin, die im Architektur- und Stadtplanungsbüro farwick + grote (Ahaus) ausgebildet wurde.

Als „exzellente Vorbilder“ besonders für die jungen Menschen, die in diesem Jahr ihre Ausbildung begonnen haben, bezeichnete Landrat Dr. Kai Zwicker die Prüfungsbesten. „Dieser erste Meilenstein, den Sie so bravourös gemeistert haben, wird Sie von nun an wie ein positiver Rückenwind begleiten“, zeigte sich Zwicker überzeugt. Damit das Talent

und Know-how der jungen Fachkräfte in der Region bleibt, warb der Landrat mit den Vorzügen der Region, ihren Vorzeigebereichen, den versteckten Weltmarktführern und der sehr niedrigen Arbeitslosenquote.

Jeder der geehrten Azubis erhielt am Mittwochabend zudem einen Glasquader mit einer eingravierten „1“. Bereits seit zwölf Jahren ehrt die IHK Nord Westfalen die besten Auszubildenden in den Kreisen und kreisfreien Städten.